

Sorgetransformationen – Schritte auf dem Weg
zu einer Vorsorgenden Wirtschaftsweise?
3 Fragen, 3 Antwortversuche

Vortrag
im Rahmen der Auftaktveranstaltung
des Forschungsverbundes
„Sorgetransformationen“
am 18.2.21

von
Adelheid Biesecker

Frage 1

*Was kennzeichnet aus Ihrer
Forschungsperspektive gegenwärtige
Transformationen im Bereich Sorge(arbeit)?*

- Meine Forschungsperspektive:
 - sozial-ökologische
Transformationsforschung
 - Vorsorgendes Wirtschaften als Weg
zu einer nachhaltigen Ökonomie

Hintergrund:

- Kapitalismus als Trennungsstruktur: unbezahlte Sorgearbeit und Leistungen der Natur externalisiert, bezahlte Sorgearbeit als minderwertig behandelt.
- Geschlechterhierarchie.
- Folge: Sozial-ökologische Krise als Krise des „Reproduktiven“. Systemische Zerstörung des „Reproduktiven“.

Antwortversuch 1

- Sorgetransformationen müssten an der Trennungsstruktur rütteln und Vorsorgen als ökonomisches Prinzip stärken.
- Neuere Sorge-Reformen haben ein wenig an der Geschlechter-Ungleichheit geändert, aber die Abwertung und Ausgrenzung nicht angetastet.
- Aktuell wird Sorgen ins Private zurückverlagert und wieder vorwiegend Sache von Frauen.

Frage 2

Was sind die wichtigsten Herausforderungen und Aufgaben für künftige Forschung zu Care?

- Hintergründe:
 - Wirken die Maßnahmen affirmativ (innerhalb der gegebenen Struktur) oder transformativ (Struktur verändernd) (Nancy Fraser).
 - Sorgen als öffentliche Angelegenheit (Joan Tronto: Caring Democracy).

Antwortversuche 2

- Herausforderung Perspektivenwechsel
 - Perspektive des „Reproduktiven“
 - Zukunftsperspektive Vorsorge
- Aufgaben:
 - Neue institutionelle Arrangements vorschlagen, Kooperation öffentlich-privat
 - Eigene Sorgezeiten erkämpfen
 - Geschlechterparität stärken
 - Für Aufwertung der bez. Sorgearbeit streiten

Frage 3, Antwort 3

Was geben Sie uns mit auf den Weg für unsere Arbeit in den nächsten Jahren?

- Seien Sie auf Konflikte gefasst, denn mit Ihrer Arbeit rütteln Sie an bewährten Strukturen alltäglicher kapitalistischer Gewinn bringender Ausbeutung. Es hilft aber nichts: anders ist engagierte Transformationsforschung nicht zu machen.

Literatur

- Biesecker, Adelheid et al. (2000): Vorsorgendes Wirtschaften. Auf dem Weg zu einer Ökonomie des Guten Lebens. Bielefeld: Kleine
- Biesecker, Adelheid/ Hofmeister, Sabine (2013): Zur Produktivität des „Reproduktiven“. Fürsorgliche Praxis als Element einer Ökonomie der Vorsorge. In: Feministische Studien Heft 2/ 2013, 240-252.
- Fraser, Nancy (2007): Zur Neubestimmung von Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt. In: Heidbrink, Ludger/ Hirsch, Alfred (Hg.): Staat ohne Verantwortung? Zum Wandel der Aufgaben von Staat und Politik. Frankfurt/ New York: Campus, S. 343-371
- Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften (Hg.) (2013): Wege Vorsorgenden Wirtschaftens. Marburg: Metropolis
- Tronto, Joan (2013): Caring Democracy.